

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. A 28.500  
Klappen 069, 548, 002

# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 17. Februar 1940.

Die grösste Familie von Wien

=====

4000 städtische Pflegekinder

Die Wiener Stadtverwaltung hat neben ihren vielen sonstigen Aufgaben, so überraschend es klingen mag, Familienpflichten allergrössten Stils. Seit langem schon greift sie immer wieder helfend ein, wenn in Wien aus irgendeinem Grund ein Kind plötzlich betreuungsbedürftig geworden ist und niemand da ist, der diese Betreuung übernehmen könnte.

Nicht weniger als rund 4000 solcher Pflegekinder wurden schon bisher in Erfüllung dieser sozialen Aufgabe der Stadtverwaltung in Familienpflege untergebracht. Und weil die Erfahrung gelehrt hat, dass die Unterbringung und Befürsorgung von Kindern in Anstalten lange nicht einen so vollwertigen Ersatz für das Elternhaus ermöglicht, wie zu bieten es das Bestreben der Stadtverwaltung ist, so soll in Hinkunft eine noch weit grössere Anzahl von städtischen Pflegekindern bei Familien untergebracht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es nötig, dass alle kinderliebenden Wiener Familien mithelfen, denen es möglich ist, ein Kind gegen einen angemessenen Pflegebeitrag zu sich zu nehmen. Die NSV, die sich ebenfalls in den Dienst dieser vor allem unsere Wiener Frauen angehenden Sache gestellt hat, nimmt, wie aus der



heute unter den Amtlichen Bekanntmachungen veröffentlichten Anzeige zu ersehen ist, jederzeit Meldungen entgegen.

Die Kinder, die durch die Stadtverwaltung in Familienpflege abgegeben werden, wurden wochenlang zuvor in der städtischen Kinderübernahmestelle hinsichtlich ihrer Gesundheit und Charakteranlagen beobachtet und nur absolut gesunde und in jeder Hinsicht normale Kinder werden Pflegeeltern überlassen. Das städtische Pflegekind wird ausserdem zwei Mal im Jahr durch die Stadtverwaltung bekleidet und bei Eintritt aussergewöhnlicher Umstände besteht überdies die Möglichkeit besonderer Zuschüsse zum Lebensunterhalt des Kindes.

oooOooo

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Die Wiener Schriftleitungen werden ersucht obenstehende Meldung, wenn möglich, in eigenen Glossen zu behandeln, und zwar besonders unter dem Gesichtspunkt, dass hier vor allem den kinderlosen Frauen die Möglichkeit geboten ist, ihrer Kinderliebe ein entsprechendes Betätigungsfeld zu verschaffen. Es soll herausgestellt werden, dass es bei der Übernahme von städtischen Pflegekindern weniger auf die Bezahlung eines Pflegebeitrages, also auf materiellen Vorteil ankommen dürfte, sondern viel mehr in erster Linie die Liebe zum Kind, denn es entspräche auch durchaus nicht nationalsozialistischer Weltanschauung, wenn mit Pflegekindern ein reines Geschäft gemacht würde.

oooOooo

#### Angelobung in der Musikschule der Stadt Wien

=====

Im kleinen Saal der Musikschule der Stadt Wien, die, wie seinerzeit berichtet wurde, vollständig neu ausgestaltet und für die Pflege aller musikalischen Disziplinen bestens eingerichtet wurde, findet am Montag, den 19. Februar im Rahmen einer musikalischen Feierstunde die Angelobung der Lehrerschaft durch den Leiter des Personalamtes, Dr. Drünkler, statt, der auch Stadtbeigeordneter



Ing.Hanns Blaschke beiwohnen wird.

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Die Schriftleitungen werden ersucht, zu dieser Feier ihre Kulturberichterstatte zu entsenden, die sich in der Halle der Schule um 18 Uhr 15 einfinden und bei Parteigenossen Dr.Hibler melden mögen. In der Pause der musikalischen Feier wird eine eingehende Presseführung durch die neu adaptierten Räume der Musikschule stattfinden.

oooOooo

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Unserer heutigen Ausgabe liegt das "Nachrichtenblatt der Stadt Wien" Nummer 7 sowie das am 16.2.1940 herausgegebene Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien bei.

oooOooo